



Jahresabschluss 31.01.2025

FN 087005z

FIRMA

ALCAR HOLDING GMBH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2024 bis 31.01.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

10.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 3064a032377e2c3deaff88f2fd64cc59

Dr. Bruno Lässer, geb 24.08.1961

am 30.05.2025

Dipl.-Ing. (FH) Mario Bagheri Jafari, geb 20.08.1978

am 30.05.2025

Mag. Manfred Wiedhalm, geb 07.11.1959

am 30.05.2025

Dipl.-Ing. (FH) Christian Morawa, geb 14.12.1972

am 30.05.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

| | in EUR | Vorjahr in TEUR |
|---|----------------------|-----------------|
| AKTIVA | 76.066.705,44 | 76.042 |
| Anlagevermögen | 60.498.091,19 | 60.514 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 1 |
| Sachanlagen | 104.790,18 | 120 |
| Finanzanlagen | 60.393.301,01 | 60.393 |
| Umlaufvermögen | 15.321.958,12 | 15.144 |
| Vorräte | 0,00 | 0 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 15.321.127,16 | 15.144 |
| Wertpapiere und Anteile | 0,00 | 0 |
| Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten | 830,96 | 1 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 162.835,39 | 303 |
| Aktive latente Steuern | 83.820,74 | 80 |
| PASSIVA | 76.066.705,44 | 76.042 |
| Eigenkapital | 73.914.742,23 | 73.492 |
| eingefordertes Stammkapital | 10.000.000,00 | 10.000 |
| <i>Stammkapital</i> | 10.000.000,00 | 10.000 |
| <i>davon eingezahlt</i> | 10.000.000,00 | 10.000 |
| Kapitalrücklagen | 49.014.758,88 | 49.015 |
| Gewinnrücklagen | 84.347,27 | 84 |
| Bilanzgewinn | 14.815.636,08 | 14.393 |
| <i>davon Gewinnvortrag</i> | 8.392.803,23 | 8.511 |
| Rückstellungen | 1.523.170,15 | 1.322 |
| Verbindlichkeiten | 628.793,06 | 1.228 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0 |

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern werden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Bildrechte 2-5 Jahre 20-50 Prozent

Software 4 Jahre 25 Prozent

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände vorgenommen.

Sachanlagen

Die abnutzbaren Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert wurden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3-10 Jahre 10-33,3 Prozent

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Fall erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Es wurde keine pauschal ermittelte Wertberichtigung gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden für die gesetzlichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,71 % (Vorjahr: 1,40 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 4,00 % (Vorjahr: 4,50 %). Als Pensionsantrittsalter wurde das ASVG-Pensionsalter mit den Übergangsbestimmungen des Budgetbegleitgesetzes 2003 angesetzt. Die Anhebung der Altersgrenze für die Alterspension für weibliche Versicherte ab 2024 wurde berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wird unverändert gegenüber dem Vorjahr nicht berücksichtigt. Der Ansammlungszeitraum erstreckt sich bis zum Erreichen des Pensionsantrittsalters.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz mit einer Restlaufzeit von 8 Jahren (entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank) abgeleitet.

Rückstellungen für den Abfertigungen ähnlichen Verpflichtungen werden für Jubiläumsgelder gebildet; die Vorsorge wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei wird ein Rechnungszinssatz aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz mit einer Restlaufzeit von 18 Jahren (entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank) abgeleitet. Dieser beträgt für dieses Jahr 1,99 % (Vorjahr 1,79 %). Die geplanten Gehaltserhöhungen wurden mit 4,00 % (Vorjahr: 4,50 %) festgelegt.

Die Zinsaufwendungen betreffend langfristiger Personalrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grund nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des Körperschaftsteuersatzes von 23 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

18

Anlagenpiegel

| | Teil 1 | | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | in EUR | |
|--|----------------------|-------------------|--|-------------|-------------------|----------------------|--|
| | Stand 01.02.2024 | Zugänge | davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital | Umbuchungen | Abgänge | Stand 31.01.2025 | |
| Anlagevermögen | 65.861.300,76 | 127.072,46 | 0,00 | 0,00 | 249.959,05 | 65.738.414,17 | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 162.980,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 162.980,40 | |
| Sachanlagen | 522.119,42 | 127.072,46 | 0,00 | 0,00 | 249.959,05 | 399.232,83 | |
| Finanzanlagen | 65.176.200,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 65.176.200,94 | |

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

| | Kumulierte Wertberichtigungen 01.02.2024 | laufende Abschreibungen | laufende Zuschreibungen | Wertberichtigungen auf Zugänge |
|--|--|----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| Anlagevermögen | 5.346.858,48 | 44.825,99 | 0,00 | 0,00 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 161.730,40 | 1.250,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | 402.228,15 | 43.575,99 | 0,00 | 0,00 |
| Finanzanlagen | 4.782.899,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

| | Wertberichtigungen auf Umbuchungen | Wertberichtigungen auf Abgänge | Kumulierte Wertberichtigungen 31.01.2025 |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|--|
| Anlagevermögen | 0,00 | 151.361,49 | 5.240.322,98 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 162.980,40 |
| Sachanlagen | 0,00 | 151.361,49 | 294.442,65 |
| Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 4.782.899,93 |

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

| | Buchwert 01.02.2024 | Buchwert 31.01.2025 |
|--|------------------------|------------------------|
| Anlagevermögen | 60.514.442,28 | 60.498.091,19 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.250,00 | 0,00 |
| Sachanlagen | 119.891,27 | 104.790,18 |
| Finanzanlagen | 60.393.301,01 | 60.393.301,01 |